

Febr. 21066

# Personalbogen

Personalien des politisch — (spionagepolizeilich\*) — in Erscheinung getretenen:

1. a) Familienname: (bei Frauen auch Geburtsname) ..... D [REDACTED]  
b) Vornamen: (Rufname unterstreichen) ..... Peter
2. Wohnung: (genaue Angabe) ..... Essen, Postallee 22
3. a) Deckname: .....  
b) Deckadresse: .....
4. Beruf: ..... Hilfsarbeiter
5. Geburtstag, -jahr 2.9.18 ..... Geburtsort: Worms
6. Glaubensbekenntnis und Abstammung: ..... kath.
7. Staatsangehörigkeit: ..... DR.
8. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden)\* ..... ledig
- a) Nationale und Wohnung der Ehefrau: .....
- b) Nationale und Wohnung des Vaters: ..... Peter D., verst. 1927 in Fulda
- c) Nationale und Wohnung der Mutter: ..... Josefina geb. R. [REDACTED] Ww., Essen  
Postallee 22
- d) Nationale und Wohnung weiterer Auskunftspersonen: .....
9. Arbeitsdienstverhältnis:  
Musterung: (Ort) ..... am ..... 19  
Ergebnis: .....  
Angehöriger des Reichsarbeitsdienstes von: ..... 19 bis: ..... 19  
Abteilung: ..... Standort: .....
10. Militärverhältnis (Wehrpflicht, Dienstpflicht, früheres Militärverhältnis)\*:  
Musterung: (Ort) ..... September 1942 ..... am ..... 19  
Ergebnis: ..... WBK. Essen I, tauglich Ers. Res. II  
für: (Waffengattung) ..... als Freiwilliger eingetreten?  
Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt \*) .....  
Dienstzeit: von: ..... 19 bis: ..... 19  
als: .....  
Truppenteil: ..... Standort: .....

\*) Zutreffendes unterstreichen.

11. Politische Einstellung bzw. Funktionen: .....

### Personenbeschreibung:

12. Größe: Nach Maß oder Schätzung \*) (ohne Fußbekleidung): ..... cm

13. Gestalt (stark, unterseht, schlank, schwächlich \*):

14. Haltung (nach vorn geneigt, auffallend straff, nach rechts, nach links geneigter Kopf \*)

15. Gang (schleppend, lebhaft, schwankend, leicht, graziös, ruhig und gemächlich, hinkend, auffällig, große oder kleine Schritte, steifbeinig \*)

16. Gesichtsförm und -farbe (z. B. rund, oval, eckig, gesund, blaß \*)

17. Kopfhaar (hell-, mittel-, dunkelblond, braun, schwarz, rot, weiß, grau, graugemischt \*)

„ (fülle und Tracht):

18. Bart: (z. B. farbe, form):

19. Augen (blau, grau, hell, dunkel, schwarz-braun \*)

„ (Besonderheiten):

20. Stirn (zurückweichend, senkrecht, vorspringend, sehr hoch, sehr niedrig, sehr breit, sehr schmal \*)

21. Nase (eingebogen, gradlinig, nach außen gebogen, winklig gebogen, wellig, groß, klein, breit, dick \*):

22. Ohren (rund, oval, dreieckig, viereckig, groß, klein, abstehend, anliegend \*)

23. Mund (groß, klein, dünne, dicke, wulstige Lippen \*)

„ (Besonderheiten)

24. Zähne (z. B. vollständig, lückenhaft, Goldzähne \*):

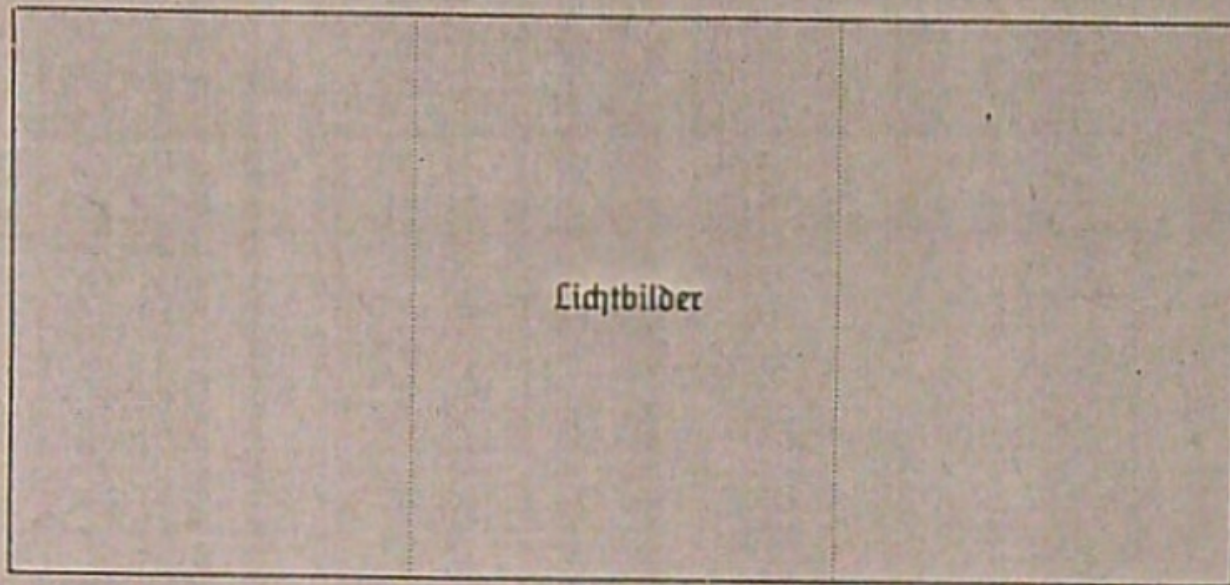
25. Sprache (z. B. Mundart, fremde Sprachen, hohe oder tiefe Stimme, Stottern, Anstoßen mit der Zunge \*):

26. Besonders ins Auge fallende sichtbare Kennzeichen (Tätowierungen, Narben, Male, X- oder O-Beine, Decktuppelungen usw., besonders ins Auge fallende Eigenheiten, z. B. hinkender Gang \*):

27. Kleidung (z. B. elegant, alopp, einfach \*):

28. Fingerabdruck ist — nicht — genommen.

\*) Zutreffendes unterstreichen.



2

Aufgenommen am: 16. 2. 1943.

Durch  
Name: *W. W.*

Amtsbezeichnung: Krim, Ob, Ass.

Stichwortartige Darstellung des politischen Lebenslaufes:  
(Der Raum darf nicht zur Absehung von Verfügungen verwendet werden.)

D [REDACTED] wurde am 8.2.1943 wegen Arbeitsuntreue  
festgenommen und am ~~10.3.43~~ <sup>10.3.43</sup> ~~in die Haft von~~ ~~Tagen~~  
~~in ein Arbeitserziehungslager geführt.~~

*10. 3. 43 durch die Kripo Essen in das Kd. Klein-Fischerhof  
übergeführt.*

Der Reichstreuhänder der Arbeit  
für das Wirtschaftsgebiet  
Westfalen-Niederrhein

Essen, den 2. Februar 1943.  
Adolf-Hitler-Str. 35  
Fernruf: 21154

Aktenzeichen: II 1340/43.

An die  
Staatspolizei(leit)stelle  
AD-Stelle Essen

*Handwritten notes and stamps:*  
Eing.: 4. FEB. 1943  
1151  
50669  
*[Signature]*

Betr.: Überführung in ein Arbeitserziehungslager.

Unter Bezugnahme auf den Erlass des Reichssicherheits-  
hauptamtes vom 14.6.1940 und Erlass des Insp. d.Sipo u.d.SD vom  
5.7.1940 beantrage ich gegen das  
am 2.9.1913.....in Worms.....  
geborene Gefolgschaftsmitglied Peter D. [Redacted] (Zigeuner)  
wohnhaft in Essen, Anagstra 30, [Redacted]  
beschäftigt bei der Firma Westd. Stossdämpfer-Dienst W. Nürnberger,  
Essen,

die Überführung in ein Arbeitserziehungslager, da nach dem Ver-  
halten des Beschuldigten angenommen werden muss, dass alle bisheri-  
gen Massnahmen erfolglos geblieben sind und es sich um einen hart-  
näckigen Bummelanten handelt, bei dem mit aller Schärfe vorgegangen  
werden muss.

Als Beweismittel füge ich meine Handakten mit der Bitte um  
Rückgabe bei.

Über das Veranlasste bitte ich mich zu unterrichten.

Im Auftrag:

*[Handwritten signature]*

~~Handwritten scribbles~~  
1. R.  
32322 / *[Signature]*

Fingerabdruck genommen\*)  
Fingerabdrucknahme nicht erforderlich\*)  
Person ist — nicht — festgestellt\*)

Datum: 10.2.43  
Name: Hahn  
Amtsbezeichnung: Krim.-O-Ass.  
Dienststelle: Adst.-Essen

II 11-669/43

Essen, am 10. 2. 1943

(Dienststelle des vernehmenden Beamten)

~~Als Wohnung~~ — Borgeführt\*) — erscheint

der Nebengenannte

und erklärt, zur Wahrheit ermahnt:

I. Zur Person:

|   |  |
|---|--|
| 1. a) Familienname, auch Beinamen (bei Frauen auch Geburtsname, ggf. Name des früheren Ehemannes)<br>b) Vornamen (Rufname ist zu unterstreichen)  | a) <del>U</del><br>b) Peter  |
| 2. a) Beruf<br>Über das Berufsverhältnis ist anzugeben,<br>— ob Inhaber, Handwerksmeister, Geschäftsleiter oder Gehilfe, Geselle, Lehrling, Fabrikarbeiter, Handlungsgehilfe, Verkäuferin usw. —<br>— bei Ehefrauen: Beruf des Ehemannes —<br>— bei Minderjährigen ohne Beruf der der Eltern —<br>— bei Beamten und staatl. Angestellten die genaueste Anschrift der Dienststelle —<br>— bei Studierenden die Anschrift der Hochschule und das belegte Lehrfach —<br>— bei Trägern akademischer Würden (Dipl.-Ing., Dr. D. pp), wann und bei welcher Hochschule der Titel erworben wurde —<br>b) Einkommensverhältnisse<br>c) Erwerbslos? | a) Hilfsarbeiter b.d.F.A. Nürnberg<br>in Essen, Annastr. 30.<br>b) 0,80 RM Stundenlohn<br>c) <del>Ja</del><br>nein |
| 3. Geboren  | am 2. 9. 18 in Worms<br>Verwaltungsbezirk<br>Landgerichtsbezirk<br>Land  |
| 4. Wohnung oder letzter Aufenthalt  | in Essen<br>Verwaltungsbezirk<br>Land<br>Postallee Straße Nr. 22<br>Blag<br>Fernruf                                |

Seitrand

|   |   |
|---|---|
| <p>5. Staatsangehörigkeit<br/>Reichsbürger</p>  | <p>D.R.</p>   |
| <p>6. a) Religion (auch frühere)</p> <p>1. Angehöriger einer Religionsgemeinschaft oder einer Weltanschauungsgemeinschaft,<br/>2. Gottgläubiger,<br/>3. Gotterkenntnis (L),<br/>4. Glaubensloser.</p> <p>b) sind 1. Eltern<br/>2. Großeltern } deutschblütig?</p>   | <p>a) <u>kath.</u></p> <p>1. ja — welche? .....<br/>nein<br/>2. ja — nein<br/>3. ja — nein<br/>4. ja — nein</p> <p>b) 1. <u>Vater ja, Mutter Zigeuner</u><br/>2. <u>väterlicherseits Deutschbl.</u><br/><u>mütterlicherseits Zigeuner</u></p>               |
| <p>7. a) Familienstand<br/>(ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden — lebt getrennt)</p> <p>b) Vor- und Familiennamen des Ehegatten<br/>(bei Frauen auch Geburtsname)</p> <p>c) Wohnung des Ehegatten<br/>(bei verschiedener Wohnung)</p> <p>d) Sind oder waren die Eltern — Großeltern — des Ehegatten deutschblütig?</p>           | <p>a) <u>ledig</u></p> <p>b) .....</p> <p>c) .....</p> <p>d) .....</p>  |
| <p>8. Kinder</p>  | <p>eheflich: a) Anzahl: .....<br/>b) Alter: ..... Jahre</p> <p>uneheflich: a) Anzahl: <u>1</u><br/>b) Alter: <u>1</u> Jahre</p>   |
| <p>9. a) Des Vaters<br/>Vor- und Zunamen<br/>Beruf, Wohnung</p> <p>b) der Mutter<br/>Vor- und Geburtsnamen<br/>Beruf, Wohnung<br/>(auch wenn Eltern bereits verstorben)</p>   | <p>a) <u>Peter D., verst. 1927 in Fulda</u></p> <p>b) <u>Josefina geb. R. [redacted] W.</u><br/><u>Essen, Postallee 22.</u></p>   |
| <p>10. Des Vormundes oder Pflegers<br/>Vor- und Zunamen<br/>Beruf, Wohnung</p>  | <p>.....</p> <p>.....</p>   |
| <p>11. a) Reisepaß ist ausgestellt</p> <p>b) Erlaubnis zur Führung eines Kraftfahrzeuges — Kraftrades — ist erteilt</p> <p>c) Wandergewerbeschein ist ausgestellt</p> <p>d) Legitimationskarte gemäß §§ 44a Gewerbeordnung ist ausgestellt</p> <p>e) Jagdschein ist ausgestellt</p> <p>f) Schiffer- oder Lotsenpatent ist ausgestellt</p> | <p>a) von ..... am .....<br/>Nr. ....</p> <p>b) von ..... am .....<br/>Nr. ....</p> <p>c) von ..... am .....<br/>Nr. ....</p> <p>d) von ..... am .....<br/>Nr. ....</p> <p>e) von ..... am .....<br/>Nr. ....</p> <p>f) von ..... am .....<br/>Nr. ....</p> |

|  |       |
|--|-------|
| 17. Orden und Ehrenzeichen?<br>(einzeln auflühren)   | keine |
| 18. Vorbestraft<br>(Kurze Angabe des — der Beschuldigten.)<br>Diese Angaben sind, soweit möglich, auf Grund<br>der amtlichen Unterlagen zu ergänzen. | nein  |

**II. Zur Sache:**

Ich besuchte in Wiesbaden 8 Jahre die kath. Volksschule und wurde Ostern 1932 aus der Oberklasse entlassen. Von meiner Schulentlassung bis vor etwa 7 Monaten war ich als Musiker tätig. Mein Vater starb, als ich 10 Jahre alt war. Von diesem Zeitpunkt an habe ich meine Mutter ernährt. Politisch habe ich mich nie betätigt und habe auch nie einer pol. Partei angehört. Der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen, mit Ausnahme des KLB, gehöre ich nicht an.

Zur Sache:

Der Grund meiner Festnahme ist mir bekanntgegeben worden. Ich gebe zu, in der Zeit von Oktober - Dezember 1942 etwa 30 Tage willkürlich meiner Arbeitsstelle ferngeblieben zu sein. Weiter gebe ich zu, häufig zu spät zur Arbeit erschienen zu sein. Der Grund meines Fehlens und Zuspätkommens liegt in der Krankheit meiner Mutter begründet. Ich lebe mit meiner Mutter zusammen im Haushalt. Meine Mutter leidet an ~~chronischem~~ chronischem Asthma. Da sie nicht in der Lage ist, die Einkäufe für sich und mich zu besorgen, muss ich dieselben erledigen. Ausserdem pflege ich meine Mutter Tag und Nacht. Hinzu kommen noch die Fliegeralarme. Bei dieser Gelegenheit muss ich meine Mutter wie ein Kind in den Keller transportieren. Ich beteuere nochmals, dass kein böswilliges Bummeln bei mir vorlag, sondern nur die Sorge um meine Mutter mich von der Arbeit zurückgehalten hat. Aus diesem Grunde bitte ich von einer Bestrafung Abstand zu nehmen.

Mir ist eröffnet worden, dass ich einem Arbeitserziehungslager überstellt werden soll.

v. g. u.

g. w. o.

*[Handwritten signature]*  
Krim.-O-Ass.

erst

Vermerk:

Nach Angaben der Fa. Nürnberger hat D. im Jahre 1942 am 8.2.43 seine Arbeit aufgenommen und wurde am gleichen Tage festgenommen.

Krim.-O-Ass.

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

— Aufendienststelle Essen —

Stanzzeichen: IIIE1-669/43

Essen, den 15. Februar 1943.

Schnelbrief noch heute!

1.) Schreiben:

an die Stapoleitstelle Düsseldorf usw.

Betrifft: Hilfsarbeiter Peter D. [redacted], geb. am 2.9.18 in Worms, wohnh. Essen, Postallee 22.

Vorgang: Festnahmemeldung vom 10.2.43-IIIE1-669/43.

Anlagen: -2-

Beiliegend wird ein Antrag des Reichstreuhändlers der Arbeit gegen den ~~Übergangenen~~ <sup>Datus</sup> mit der Bitte um Kenntnisnahme und Entscheidung ~~überzandt.~~ <sup>vorgelegt.</sup>

D. [redacted] der hier am 8.2.43 wegen Arbeitsuntreue festgenommen wurde, gibt zu, in der Zeit von Oktober <sup>1942</sup> bis ~~Ende Januar 1943~~ <sup>Ende Januar 1942</sup> etwa 60 Tagen ~~seiner Arbeitsstelle ferngeblieben xxxxxx und ausserdem häufig an spät zur Arbeit erscheinen zu sein.~~ <sup>über A. J. d. A.</sup> D. wurde bereits zweimal durch den Beauftragten, letztmalig am 22.1.43, verwarnt. Trotzdem hat er seine Arbeit nicht wieder aufgenommen.

Bei D. handelt es sich um einen Zigeunermischling, der bis vor etwa 7 Monaten durch Musizieren seinen Lebensunterhalt ~~verdient hat~~ und sich nicht an geregelte Arbeit gewöhnen kann. Es wird daher seine Unterbringung in einem Arbeitserziehungslager für die Dauer von 52 Tagen ~~verordnet.~~ <sup>verordnet.</sup> D. ist nach polizeiärztlichem Befund arbeits- und lagerhaftfähig.

2.) Kanzlei fertige 1 Personalbogen und III Karte mit folgendem Sachverhalt: D. wurde am 8.2.43 wegen Arbeitsuntreue festgenommen und am.....für die Dauer von .....Tagen einem Arbeitserziehungslager zugeführt.

Ausserdem sind IP, II und 2 Schutzhaftkarten zu fertigen.

3.) Reinschrift verglichen:

4.) IIF-zur Anl. einer P.-Akte.

5.) EIEI-zum weiteren.

I.A.

*Handwritten initials and numbers: N 16/II*

*Handwritten signature and date: 16/II*

Hn.

*Handwritten notes on the left margin:*  
16/II  
16/II  
In der Ker.  
Nennung  
bis zur die  
Fehlfrage im  
Januar 1943  
nicht verifiziert.



Städt. Kriminalpolizei

Kriminalpolizei

K.-Nr: 22/43.g.

Essen

~~Geheim!~~

4. März 1943  
- 5. MRZ 1943

GEHEIM.

An  
die Geheime Staatspolizei -Außendienststelle Essen  
Herrn Kriminal-Rat Nohles o.V.i.A.  
in Essen/Ruhr.  
Kortumstr.

Betr.: Zigeuner "Vattela" Peter D [redacted] 2.9.18 in Worms/Rhein,  
Zigeuner "Besso" Bonifatius Di [redacted], 24.9.14 Wanne.

Die beiden genannten Zigeuner befinden sich z.Zt. wegen Arbeitsvertragsbruchs zur Verfügung der dortigen Dienststelle in Haft. Ich beabsichtige, beide Zigeuner zu der gen. Erl.d.RSHA. v. 29.2.43 -V A 2 Nr: 59/43 g- verfügten Einweisung eines bestimmten zigeunerischen Personenkreises in das KL. A u s c h w i t z mit zu überstellen. Der Transport ist für den 10.3.43 vorgesehen. Ich bitte, beide Zigeuner bis zum 9.3.43, vormittags, in das Polizeigefängnis Essen zur Verfügung der KP.-Stelle Essen einliefern zu wollen.

I.A.



**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeistelle Düsseldorf

— Außendienststelle Essen —

Abtenszeichen: IIIEI-1141/43-8

Essen, den 5.3.43.

G e h e i m.

Sofort noch heute.

1.) Schreiben:

An das Arbeitserziehungslager in Recklinghausen.

*5.11.43*  
*573.110*  
Betrifft:

Zigeuner Peter D. ~~geb. am 10.11.19~~  
~~Wegedistel 9 a.~~

Vorgang:

*Wohn. Essen, Kottb. 22.*  
~~Winweisung in das dortige Lager am 23.2.43 durch die~~  
~~hiesige Dienststelle.~~

Es wird gebeten, den im dortigen Lager einsitzenden Zigeuner Bonifatius Di  umgehend, spätestens bis zum 8.3.43, dem hiesigen Polizei-Gefängnis zur Verfügung der Kriminalpolizei  Essen, zwecks Überführung in das KL. Auschwitz, zu überstellen.

2.) IIIEI-zum Vorgang.

I. A.

Hn.

*Pa. 21066*

**Staatspolizei  
Politische Inspektion Essen**

Essen, den 8. 3. 43 1943.

Tab. Nr. K 1 / B

*Gastkontrolle  
Nr. 528/43.*

*72  
Krim. - O. - Ass.  
669/43*

**Einlieferungs-Anzeige**

gegen

1. des Zigeuners Peter D. [REDACTED]  
geb. am 2. 9. 18 in Worms,  
wohn. Essen, Postallee 22

Der Nebengenannte wurde zur Verfügung der Kriminalpolizei, zw. Überführung in das KL. Auschwitz, in das Pol. Gfs. eingeliefert.

2.

*[Signature]*  
Krim. - O. - Ass.

Straftat:

Gegenstand:

Begangen am:

Tatort:

Straße und Nr.

Wert:

Geschädigter:

Anlagen:

In das Polizeigefängnis eingeliefert

am 4. 8. 3. 43, 17 Uhr 15 Min.

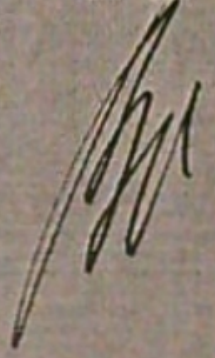
~~Entlassen am~~ Clewen, H.H. ~~1943~~

Essen, den 15.3.43.

- 1.) Der Zigeuner Peter D. [redacted] wurde am 8.3.43 durch einen Pol. Beamten vom AEL-Recklinghausen in das hiesige Pol. Gfs. Überstellt und am 10.3.43 durch die Kripo Essen in das KL. Auschwitz übergeführt.
- 2.) IIF-zur Erg. der IIII Karte und des Pers.-Bogens.

*h. A. 241/43*  
*h. A. 241/43*

I. A.



Hn.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Münster  
Arbeitserziehungslager  
Schützenhof, Recklinghausen

Recklinghausen, den 9.3.1943

Entlassungserklärung

Ich, der Arbeitserziehungshäftling *Peter L. [redacted]* .....  
geb. am *8.9.18* ..... in *Worms* .....  
Kreis ..... erkläre hiermit folgendes:

- 1.) Ich bin mir bewußt, daß auch ich als deutscher Mann meine Arbeitskraft dem Vaterlande voll und ganz zur Verfügung zu stellen habe und auf dem Platze meine Arbeitspflicht restlos erfüllen muß, auf den ich gestellt werde.
- 2.) Mir ist aufgegeben worden, mich nach der Entlassung aus dem Lager innerhalb 48 Stunden bei meinem Betriebsführer zwecks Wiederaufnahme der Arbeit zu melden.
- 3.) Mir ist weiter eröffnet worden, daß ich bei Nichtbeachtung dieser Auflage, oder bei erneutem willkürlichen Fernbleiben von der Arbeit, oder undisziplinierten Verhaltens in arbeitsrechtlicher Hinsicht mit einer erneuten längeren staatspolizeilichen Erziehungsmaßnahme, evtl. mit der Unterbringung in einem Konzentrationslager, zu rechnen habe.
- 4.) Gleichzeitig erkläre ich hiermit, daß von mir irgendwelche Ansprüche auf Grund der gegen mich getroffenen polizeilichen Maßnahmen nicht erhoben werden.
- 5.) Die mir bei der Einlieferung in das Arbeitserziehungslager abgenommenen Gegenstände habe ich zurückerhalten. ||
- 6.) Durch eigenhändige Unterschrift bestätige ich, die Entlassungserklärung selbst gelesen und verstanden zu haben.

*Peter L. [redacted]*

.....  
(Unterschrift d. Häftlings)

*[Signature]*

.....  
(Lagerleiter)

An die  
Staatspolizeileitstelle  
in ~~Münster~~ *Worms*  
zu Tgb. Nr. *T.E. 1/669/43*

Vermerk: Der [redacted] wurde am 3.3.1943 auf Anordnung der AD.-Stelle Essen wegen Überstellung in ein KL. der vorgenannten Dienststelle rücküberstellt.

Handwritten notes and stamps, including a date stamp that appears to be 1943.

Handwritten title or header

.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....

.....  
.....

.....  
.....

.....  
.....  
.....

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle  
Düsseldorf

Düsseldorf, den 22.2.1943

Einweisungsbeschluß.

Vor- und Zuname : Peter D [REDACTED] .....  
Geb.-Datum und Ort: 2.9.1918 Worms .....  
Beruf: Hilfsarbeiter .....  
Familienstand: ledig .....  
Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher .....  
Wohnort und Wohnung: Essen, Postallee 22 .....  
wird an Stelle einer 3 wöchentlichen Haft für 52 Tagen  
Arbeits- und Erziehungslager Recklinghausen überwiesen

Gründe:

( Name ) Peter D [REDACTED] .....

.....  
..... Hat auf seiner Arbeitsstelle gebummelt. ....

Haftbeginn: 8.2.1943 .....

Haftende: 1.4.1943 .....

Im Auftrage:  
gez. Preckel

Beglaubigt:

Krim.-Schr. [Signature]

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Düsseldorf

— Außenbüroposten Essen —

Altanzahl(en): ~~III 1-669 u. 1141/43~~

Essen, den 17.3.43.

1.) Schreiben:

An die Stapoleitstelle Düsseldorf usw.

*Ref: 1913-PA  
12A*

betrifft: Zigeuner Peter D [redacted], geb. am 2.9.1918 in Worms, wohnh. Essen, Postallee 22, und Bonifatius D [redacted], geb. am 10.11.1921 in Elberfeld, wohnh. Essen, Wededistein 9 a.

Vorgang: Hiesiger Bericht v. 16.2.43-III 1-669/43 und Bericht v. 2.3.43-III 1-1141/43.

~~Der [redacted] befand sich wegen Arbeitsuntreue im AEL Kecklinghausen und wurde auf Anforderung am 8.3.43 dem hiesigen Polizeigefängnis überstellt.~~

~~Gegen D [redacted] war ein Antrag auf Unterbringung in einem AEL im Geschäftsgang.~~

Die obengenannten Zigeuner wurden am 10.3.43 durch die Kriminalpolizeistelle Essen dem KL. Auschwitz überstellt.

2.) IIF-zur Ber. der III Arten und Pers.-Bogen.

I. A.

*Antis. B. 21066*

*Dirkt. B. 21124*

*III-Karten und Pers.-Bogen sind bereits  
bringtigh. 22/3. Gull.*

*18/III*  
*W. B.*  
Hn.